



Goldschmiedin Stella Khaueza (20) aus Gütersloh beim Herstellen von Ösen für eine Kette. Sie arbeitet für das Schmuckgeschäft Sina Mundhenk, das sich auf Individualanfertigungen in Sachen Schmuck – nicht nur für die Hochzeit – spezialisiert hat. Foto: Lia Petridis

Die Braut glitzert wieder

Die Hochzeitsmesse in der Stadthalle bot viele Neuerungen

Von Lia Petridis

Gütersloh (WB). Für Manche die schönsten Stunden im Leben, für Andere der Tag der falschen Entscheidung. Die Ehe ist eine uralte Institution, die Hochzeitsfeier ein Ereignis, das immer wieder neue Ideen und Produkte gebiert. Eine reichhaltige und informative Auswahl an diesen neuen Ideen, gab es am Wochenende auf der Hochzeitsmesse in der Stadthalle zu sehen.

Siebzig Aussteller auf drei Etagen präsentierten die neuesten Trends in der Hochzeitsmode, üppiges Gebäck, innovative Fotografie und individuellen Schmuck. Alles was das Herz begehrt und noch mehr, um den Hochzeitstag unvergesslich zu machen.

Stella Khaueza (20) aus Gütersloh arbeitet in der Goldschmiede-

rei von Sina Mundhenk in Halle/Westfalen, die sich unter anderem darauf kapriziert hat, ungewöhnlichen Brautschmuck zu entwerfen. Mit großer Ausdauer und Genauigkeit fertigt sie Ösen für die ausgefallenen Ketten, die in der Schmuckhandlung Mundhenk verkauft werden.

Ringe aus purem Feingold sind ein neuer Trend, der beim heiratswilligen Publikum sehr gut ankommt. »Reines, unlegiertes Gold wird in einem stundenlangen Arbeitsprozess so lange durchgeschmiedet, bis es als Ring tragbar wird«, sagt Mundhenk, die eine ihrer eigenen Kreationen am Finger trägt. Individualanfertigungen werden von Mundhenk auch gerne übernommen, denen meistens ein langes Beratungsgespräch zu Farbe, Material und Form vorausgeht.

Einen individuellen Weg in der Hochzeitsfotografie beschreitet Jürgen Krämer mit seinem Studio »Foto Visione« in

Steinhagen. Oftmals in Schwarz-Weiß, nimmt er Abstand vom traditionellen Hochzeitsfoto im Studio mit der klassischen Reihenaufstellung der Familien. Auch der romantische Weichzeichner scheint glücklicherweise der Geschichte der Hochzeitsfotografie anzugehören.

der Bräutigam mit Sonnenbrille. »Die Fotografien sind heute aufwändiger als beispielsweise in den 80-ern«, sagt Krämer, der schon seit 27 Jahren Fotograf ist.

Bräute lieben ihre Kleider dieser Tage wieder etwas pompöser mit breiteren Röcken, Schleiern und Diademen, weiß Anna Weigandt (27) aus Ahlen: »Die Braut darf wieder glitzern«, so Weigandt. In der Farbwahl dominiert ein mildes Creme. Und die Herren? »Die mögen es figurbetont«, weiß Anja Linnebur vom Herrenhaus Kleine in Lippstadt. Schlussendlich »richtet sich der Herr sowieso immer nach der Dame«, sagt Linnebur und lächelt etwas verschmitzt.

Sind die beiden nicht süß? Sie sind es, und zwar aus Marzipan. Das Pärchen schückt eine Torte aus der Bäckerei Wulle.

Wenigstens im Studio Krämer. Man sieht Portraituren von Paaren im Profil, den Fokus auf die Braut,

